

PRESSEMITTEILUNG

19. Mai 2014

Medien- und Softwareunternehmen nehmen Kurs auf New York

Unternehmerreise startet – enge Kooperation mit US-Firmen angestrebt

Auf der Suche nach der digitalen Kommunikation der nächsten Generation reisen 20 Medienunternehmerinnen und -unternehmer aus Potsdam und Berlin vom 19. bis 23. Mai nach New York. „Auf einem Design Thinking Workshop mit 20 amerikanischen Profis der digitalen Medien wollen wir gemeinsam 20-30 Jahre in die Zukunft schauen“, sagt Jörn Hartwig, Chef der Potsdamer D-LABS GmbH und Vorstandsmitglied des neuen IT-Netzwerkes der Landeshauptstadt, Silicon Sanssouci. Was kommt nach Smartphones? Wie wird künftig die Interaktion zwischen Mensch und Maschine aussehen? Welche nützlichen Helfer werden uns dabei in Zukunft unterstützen? Sind es Minicomputer, die man in der Brille, am Handgelenk oder in der Kleidung trägt?

Der Design Thinking Workshop ist Teil der Delegationsreise, die die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) zusammen mit dem Medien-Netzwerk media.connect brandenburg und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH organisiert. Der Anlass diesmal ist die Internet Week New York. Berlin und Brandenburg wollen in Zukunft noch enger mit New York zusammenarbeiten. ZAB-Geschäftsführer Dr. Steffen Kammerdt betont denn auch: „Die deutsche Hauptstadtregion ist einer der attraktivsten und innovativsten Standorte Europas für neue Medienanwendungen und –technologien. New York ist es in den Vereinigten Staaten. Was liegt da näher, als die digitale Brücke über den Atlantik zu schlagen? Wir können voneinander wunderbar profitieren.“

Neben dem Design Thinking Workshop, der im Auftrag der ZAB von D-LABS aus Potsdam organisiert wird, sieht das Programm unter anderem Gespräche mit Google, Barnes & Noble, Shutterstock und LinkedIn vor. Außerdem werden die berlin-brandenburgischen Unternehmen eine Reihe von „pitches“ und „matchings“ mitmachen, Tempopräsentationen junger Internet-Unternehmen und Kontaktbörsen mit ausgesuchten, potentiellen amerikanischen Geschäftspartnern. Unter den Teilnehmern aus Berlin-Brandenburg



befinden sich Unternehmen wie Moviepilot, einer der am schnellsten wachsenden Internetplattformen für Kinofilmbewertungen, Blackcam 4D, die das weltkleinste und wendigste Gerät für Kamerafahrten bei TV-Shows und Popkonzerten entwickelt haben, und auch die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, die mittlerweile verstärkt Kooperationen in den USA eingehen will.

Die Reise wird aus Mitteln des Landes und des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) finanziell unterstützt. Die Kooperationsgespräche und das Rahmenprogramm in New York werden durch die Creatives Loop International Ltd. & Co. KG und The Marketing Catalysts, beide aus Berlin, organisiert.

www.digitechbb.com.

